



„Dr Presi het gseit.....“

Schon wieder ist es Zeit auf das vergangene Jahr zurück zuschauen. Beginnen möchte ich mit der Zukunft (!), unserer Juniorenabteilung.

Die Juniorenverantwortlichen haben sich dieses Jahr mächtig angestrengt, die Werbetrommel in Sachen Hockey in der Region Burgdorf zu rühren. Der Ferienpass, eine Plakataktion und ein Schnuppertraining in der Halle unter der Leitung von zwei Nationalspielerinnen sind nur einige Beispiele davon. Dies scheint nun Früchte zu tragen. Kürzlich durfte ich mir sagen lassen, dass die Trainings mit rund zwanzig Kindern sehr gut besucht sind. Für die Hallenmeisterschaft konnten fünfzehn Junioren lizenziert werden; nach meinem Wissensstand eine für die HSB rekordverdächtig hohe Zahl! Eine optimal funktionierende Juniorenabteilung ist mindestens die halbe Miete für das Weiterbestehen der HSB.

Mitte August fand unser traditionelles Grümpelturnier statt. Die Menge der angemeldeten Mannschaften war nicht gerade überwältigend und lag eher unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Ich möchte hier nicht mehr ausführlicher darüber schreiben, da im Rahmen unseres INFOS verschiedene Berichte erschienen sind.

Doch all jene, die anwesend waren wissen, was diejenigen verpasst haben, die nicht dort waren!

Bei der Herrenmannschaft verlief das Jahr relativ ruhig ohne grosse Höhen- und Sinkflüge. Die Meisterschaftsspiele konnten trotz nach wie vor Unfall bedingten Ausfällen im Kader ohne grössere Personalschwierigkeiten durchgeführt werden, was doch aus meiner Sicht schon als kleines Erfolgserlebnis gewertet werden kann.

Die Damen verbrachten den Sommer wiederum mit polysportiven Trainingseinheiten, Schwerpunkt war aber immer das Hockey spielen.

Was lange währt wird endlich gut ...

Nach langer Zeit besuchte die Herren- und Damenmannschaft wieder einmal gemeinsam ein internationales Hallenturnier. Wir verbrachten ein sehr gut organisiertes (danke Stö), unterhaltsames, amüsantes, anstrengendes Wochenende beim HC Suebia Aalen und um viel Spielerfahrung reicher kehrten wir heim.

Ich bin der Meinung, solche Anlässe sollten wir wieder regelmässiger zusammen besuchen, es tut dem Mannschaftsgeist sehr gut.

Seite 1

Inzwischen sind alle Mannschaften der HSB in den Vorbereitungen zu den anstehenden Meisterschaften. Die genauen Spieldaten könnt ihr diesem INFO entnehmen. Die Aktiven würden sich sehr freuen, an dem einen oder anderen Meisterschaftsspiel vor zahlreichem Publikum spielen zu dürfen.

An dieser Stelle mein herzlichstes Danke schön an alle, die sich in irgend einer Form für die HSB engagieren.

Am 11.02.2005 findet im Restaurant Carrera um 19.30 Uhr die HV des Geschäftsjahres 2004 statt. Ich freue mich, an diesem Abend viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage. Bis nächstes Jahr!

Gruss euer Presi Irene

Seite 2



clips
therese pfäßli
schachen 14a
3400 burgdorf
frisuren für alle tel 034 422 34 27

*Wo man sich trifft,
wo's gemütlich ist*

• Hotel • Restaurant

CARRERA GmbH

Oberburgstrasse 13, 3402 Burgdorf
Telefon 034 422 54 18
hotel.carrera@datacomm.ch

- Bankett bis 30 Personen
- Spezielle Firmen-Apéro
- Sitzungsraum für Vereine und Firmen
 - Schmackhafte Mittags- und Abendspeisen
- Einfache und festliche Abendessen
 - Znüni- und Zvierikaffee
 - Gemütliche Bierrunde
- Übernachtungsmöglichkeiten

bis bald...



Valiant

VALIANT
BANK

Persönlich, kompetent und hier zu Hause.

Herren Feld Vorrunde 04/05

5.9.04 Berner HC - HSB	2:2
12.9.04 HSB - Luzerner SC 2	2:0
26.9.04 HSB - GC Zürich 2	2:3
3.10.04 HC Wettingen - HSB	2:0
10.10.04 Red Sox Zürich - HSB	1:1
17.10.04 HSB - Steffisburg	0:5

Matchberichte

Guter Start in die Vorrunde der Feldmeisterschaft 04/05 mit 2 Spielen und 4 Punkten der Herren in der 1. Liga.

Nachdem die Herrenmannschaft im ersten Spiel gegen den Berner HC auswärts bereits mit einem Punkt zurückkehren konnte (2:2), stand bereits das zweite Spiel auf dem Programm.

Zu Hause gegen den Luzerner SC war man im Vorfeld zuversichtlich, auch hier zu punkten.

Diese Partie begann sehr hektisch und es gab bereits zum Anfang Strafen. In der 24. Minute konnte A. Zurbuchen einen Abpraller zur 1:0-Führung verwerten. Die Partie wurde in recht hohem Tempo gespielt und verlief ziemlich ausgeglichen. Mit diesem Resultat ging es in die Pause. Nach dem Tee wurde weiter recht gutes Hockey geboten, nur waren beide Teams Meister im auslassen von Torchancen.

Gegen Ende der Partie drückte der Luzerner SC massiv auf den Ausgleich, indem das Tempo nochmals erhöht wurde.

T. Bracher konnte einen Burgdorfer Konter erfolgreich mit dem 2:0 abschliessen (69. Minute).

Luzern hatte nicht mehr die Möglichkeit, auszugleichen und so konnten die Burgdorfer ihren ersten Sieg in dieser Meisterschaftsrunde sicherstellen.

Aufstellung: R. Schumacher; Rindlisbacher, Hess, Zurbuchen; M. Schumacher, Gasser, Leibundgut, ; Bracher, Känzig, Weyerman.

Schiri: Hafner/Luzern

Zuschauer: 20

HS Bugdorf – GC Zürich 2:3 (1:1)

Nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit, konnten die Einheimisch kurz nach Wiederbeginn den Führungstreffer erzielen (36 Min.).

Danach traten konditionelle Mängel auf, so dass GC noch zwei Tore (58. + 62. Min.) erzielen und Bugdorf nicht mehr genügend reagieren konnte.

Trotz recht gutem Spiel, vor allem in der ersten Hälfte, verlor die Emmentaler diese Partie.

Fazit: die HSB kann ein Spiel scheinbar noch nicht über 70 Minuten mithalten und bricht nach der Halbzeit ein. Nach gutem Spiel in der ersten Hälfte, folgen später viele Einzelangriffe und überhastete Kombinationsversuche.

Torfolge: 11' = 1:0 / 29' = 1.1 / 36' = 2:1 / 58' = 2.2 / 62' = 2.3

Aufstellung HSB: R. Schumacher; Hess, Schärer, Rindlisbacher, Zurbuchen, Richter, Leibundgut, Känzig, Weyermann, D. Zaugg, Gasser (2), M. Schumacher.

Zu Beginn war die Partie ausgeglichen, führte aber trotz guten Chancen beiderseits zu keinen Toren.

In der 26. Minute konnte Wettingen eine ‚kurze Ecke‘ schiessen. Der direkte Schuss ab dem Schusskreisrand, war so präzise, dass der Burgdorfer Schlussmann keine Chance hatte.

Nach diesem Treffer der Gastgeber, schien Burgdorf seine gute Spielweise der ersten 20 Minuten vergessen zu haben. Wettingen machte mehr Druck auf das Burgdorfer Tor und die HSB hatte Mühe, im Spiel zu bleiben. Die Berner wirkten immer mehr unkonzentriert, was sicher auf konditionelle Mängel zurückzuführen sein dürfte.

Der 1-Tore-Rückstand konnte in die Pause gerettet werden. Der Aufruf des Trainers, in der zweiten Hälfte noch einmal ‚voll zu gehen‘, wurde scheinbar nicht erhört!

In der 40. Minute ging eine Flanke eines Wettinger Stürmers von rechts durch die ganze Burgdorfer Abwehr. Dieser Ball wurde von allen verpasst und der linke Flügel konnte ihn ungehindert über die Linie drücken.

Jetzt war bei den Bernern ‚die Luft draussen‘ und es wurde vermehrt mit Gehässigkeiten und Foul's agiert, was eine Zeitstrafe auf Burgdorferseite nach sich zog.

Wettingen spielte nach wie vor sein weiträumiges, schnelles Spiel und kam so vermehrt in den Schusskreis der Gäste, ohne jedoch etwas zählbares zu erzielen.

Burgdorf agierte meisten mit Einzelangriffen und ein Mehrpassspiel war Seltenheit oder wurde verhädtet.

Ein Doublette (2 kurze Ecken), kurz vor Schluss und ein Angriff (3 Burgdorfer alleine gegen den TH) wurden allesamt vergeben, so dass eine Resultatkosmetik nicht zustande kam.

Mit Wettingen, dem aktuellen Tabellenführer der 1. Liga, siegte die bessere und diszipliniertere Mannschaft verdient.

Torfolge: 26' = 1:0 / 40' = 2:0.

Aufstellung HSB: R. Schumacher; Bichsel, Hess, Rindlisbacher, Gasser, Bracher, Zaugg D., Schumacher M., Leibundgut, Känzig, Weyermann.

Eine veränderte Burgdorfermannschaft erzielte im Auswärtsspiel gegen den HC Red Sox Zürich ein Remis.

Auf dem neuen Kunstrasen in der ‚Buchlern‘ in Zürich spielten die Emmentaler ein gefälliges Hockey.

War in der ersten Halbzeit die Abwehr noch nicht sattelfest und wie (Emmentaler-) Löcher auf, konnte der Sturm etliche Chancen nicht auswerten. Das Spiel lief zu sehr durch die Mitte, um die massierte Abwehr der Platzherren in Bedrängnis bringen zu können.

Der Führungstreffer der Zürcher fiel genau zu diesem Zeitpunkt, als die Abstimmung der Burgdorfer Hintermannschaft noch nicht stimmte (11. Min.).

Nach dem Tee und einigen ‚Anmerkungen‘ des Trainers, kam eine veränderte Mannschaft auf den Platz. Es wurde mehr über die Flügel gespielt und sofort gerieten die Platzherren mehr unter Druck.

Zeitweise wurde Einwegehockey in Richtung Zürcher Tor gespielt und die Entlastungsangriffe wurden selten. Es war nur der schlechten Chancenauswertung der Burgdorfer zu verdanken, dass Red Sox nicht in Rückstand geriet.

In der 50 Minute konnte eine der oben genannten Torchancen ausgenutzt werden. Hess bediente von der rechten Seite mit einem Flankenball den in der Mitte frei stehenden Weyermann und dieser konnte die Kugel über die Torlinie schieben. Trotz weiteren Chancen gelang es den Burgdorfern nicht, den längst fälligen Führungstreffer zu markieren.

Es blieb beim Remis, das auswärts immer als Erfolg gewertet werden kann. Heute blieben aber zwei weitere Punkte in Zürich, die bei der vielen Chancen unbedingt im Bereiche des Möglichen gelegen wären.

Es ist zu bemerken, dass die HS Burgdorf (bis auf einige wenige Ausnahmen) eine kompakte Leistung zeigte und vor die allem in der zweiten Spielhälfte einige Tore mehr verdient hätte.

Aergerliche Kanterniederlage im letzten Spiel vor der Winterpause.

HS Burgdorf – HC Steffisburg 0:5 (0:3)

Sang- und klanglos gingen die ersatzgeschwächten Platzherren gegen den letztjährigen Absteiger aus der Nati B, den HC Steffisburg unter.

In den ersten 20 Minuten hielten die Burgdorfer noch mit, in der 21. Minute fiel dann das 0:1 für die Oberländer. Noch vor der Pause (32. = 0:2, 34. = 0:3) skorten die Steffisburger munter weiter.

Burgdorf hatte im letzten Spiel vor der Winterpause ‚keinen Stich mehr‘ !

Die Spielweise der Burgdorfer erlaubte den Gästen aus dem Berner Oberland noch zwei weitere Tore (48. = 0:4, 58. = 0:5) zum komfortablen aber jederzeit verdienten Sieg von 0:5 zu schiessen.

Burgdorf ging in diesem Spiel stehend KO und verlor mit dieser Niederlage den Anschluss an das Mittelfeld. (Rang 5 mit 5 Pkt. aus 6 Spielen ?).

Wie schon in den meisten Partien in dieser Rückrunde, hatten die Emmentaler nicht die Kraft und Kondition über die gesamte Spielzeit mit den Gegnern mitzuhalten.

Eine erfreuliche Meldung zu den beginnenden Hallenmeisterschaften: Die HS Burgdorf, Herren, steigen nach einem 2. Schlussrang in der letzten Meisterschaft 3. Liga am ‚grünen Tisch‘ in die 2. Liga auf. Bravo !

Aufstellung: Schumacher R.; Hess, Bichsel, Zaugg D., Leibundgut, Schumacher M., Gasser, Weyermann, Känzig, Zurbuchen.

Wir gratulieren:

Nach den guten Leistungen in der Hallensaison 03/04 der Herrenmannschaft in der 3. Liga, (2. Schlussrang hinter dem HC Steffisburg), traf nun die Belohnung des Verbandes (Swiss Hockey) ein:

Aufstieg in die 2. Liga Herren DS für die Hallensaison 04/05.

Die Redaktion und das Frauenteam gratulieren zu diesem Erfolg !

Es ist schon einige Zeit her, dass aus den Reihen der HS Burgdorf J&S-Leiter gekürt wurden.

Leider sind diese in der Zwischenzeit nicht mehr aktiv (Rindlisbacher O., Buchser Ch., Britschgi D., Laubscher J., usw.), als J&S-Leiter tätig.

Umso erfreulicher und auch im Sinne der Juniorenförderung der HS Burgdorf ist es, dass nach zwei 3-tägigen Ausbildungskursen im Sportzentrum Magglingen, dieses Jahr zwei neue J&S-Leiter erfolgreich die Abschlussprüfung bestanden.

Christoph Hess + André Zurbuchen

heissen die neuen Juniorentrainer, die zusammen mit Ursula Zurbuchen die rund 20 Jüngsten der Burgdorfer Landhockeyszene betreuen und nach dem neusten Stand unterrichten.

Der Vorstand und die Aktiven der HS Burgdorf gratulieren zu diesem Erfolg und wünschen den beiden viel Befriedigung und Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit.

E wieteri Gratulation geit i ds Engadin uf La Punt, dert fieret am 1. Dezämber der

Friedli Jimmy

si 50. Geburi - mir us der aute Heimat vo Burdlef gratuliere üsem Ehremitglied u wünsche dir aues Guete für di nächschte 50 Jahr. Chumm wieder einisch uf Burdlef u bi üs Hockeyler cho ä Bsuech mache.

D'Froue, D' Manne, di Aute u d'Juniore vor HSB

Nachdem die Junioren D vor Wochenfrist am Turnier in Bern zuoberst auf Podest standen, konnten die Junioren C in Olten diesen Erfolg nicht wiederholen.

Am letzten Junioren C-Turnier in Olten, im Rahmen der Swiss Mini Hockey Tours des Burgdorfer Teams, konnten dieses den Erfolg von Bern nicht wiederholen. Schon von Beginn des ersten Spiels an konnte man sehen, dass das Spielniveau bei den C-Junioren um etliches höher war als eine Stufe tiefer. (Jun. D). Die Burgdorfer hatten Mühe, sich mit abgeklärten Angriffen Chancen vor dem gegnerischen Tor zu erarbeiten.

Es waren 5 Spiele zu bestreiten, wovon gegen HC Olten (0:3) und Rotweiss Wettingen (0:2) keine Punkte herauschauten. Gegen PHC Erlach (0:0) und Basler HC (0:0) konnten je 1 Punkte geholt werden und im letzten Spiel des Tages gegen den Luzerner SC resultierte mit einem 1:0 der erste Sieg und drei Punkte (Torschütze Dominic Hess).

Mit 5 Punkten fand man sich am Schluss des Turniertages im Mittelfeld der Junioren C-Tour von Olten.

Hier wurde Michele Hess verabschiedet, die zum Berner HC, Junioren-B-Mädchen wechselt, um dort die Meisterschaft zu bestreiten.

Aufstellung: J. Lehmann; M., D. + A. Hess, S. + St. Beck, S. Zbinden, J. Bracher, R. Rachele, S. Zürcher, L. Schachtler, P. + R. Zurbuchen.

Die Juniorenbetreuer Zurbuchen U. + A. und Chr. Hess danken allen Aktiven und Eltern für den Einsatz während der zu Ende gehenden Feldmeisterschaft der Junioren C + D.

Nach den Herbstferien geht das Programm im Hinblick auf die Hallenmeisterschaften 04/05 in der Sporthalle Lindenfeld (jeweils am Montag, ab 18.15 Uhr) in Szene.

Der Vorstand der Hockey Sektion Burgdorf freut sich, alle Mitglieder zur ordentlichen Hauptversammlung des Geschäftsjahres 2004 einzuladen:

Freitag, 11. Februar 2005, 19.30 Uhr

Im Restaurant Carrera, Burgdorf

Traktanden

1. Begrüssung / Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der HV vom 20.02.2004
4. Jahresberichte Präsidentin
Trainer
5. Jahresrechnung / Finanzbericht
6. Wahlen
7. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
8. Mutationen und Ehrungen
9. Verschiedenes

- Anträge der Mitglieder sind bis am 31. Januar 2005 schriftlich an die Präsidentin, Irene Widmer, Schwarzenburgstr. 473, 3098 Köniz oder per E-Mail: iwidmer@bluewin.ch zu richten.
- Teilnahme an der HV ist für Aktivmitglieder obligatorisch. (Statuten Art. 16.c). Unentschuldigtes Fernbleiben wird gebüsst.
- Passiv- und Ehrenmitglieder, Eltern der Junioren, sowie Sponsoren und Gönner sind herzlich willkommen.
- Das Protokoll der HV 2004 kann beim Sekretär, Reto Padrutt, Schwarzenburgstr. 473, 3098 Köniz angefordert werden.
- Die Jahresrechnung 2004 kann beim Kassier Rolf Brechbühl, Hofackerstrasse 4, 3454 Sumiswald eingesehen werden.
- Im Anschluss an die Versammlung wird vom Verein ein Imbiss offeriert.

Diese Publikation gilt als Einladung, es werden keine Aufgebote mehr verschickt.

HOCKEY - WEIL ICH EIN MÄDCHEN BIN !

Am Montag, 18. Oktober 04 wurde in der Sporthalle ‚Lindenfeld‘ in Burgdorf ein Schnuppertraining im Land- (Hallen-) hockey durchgeführt.

Dieses Training, mit dem die Hockey-Sektion Burgdorf vor allem die Mädchen ansprechen wollte, wurde von Nationalmannschaftsspielerinnen geleitet. Jede Teilnehmerin erhielt ein kleines Geschenk !

Ab 18.15 Uhr bis um ca. 19.45 Uhr konnte Landhockey geschnuppert werden. (Selbstverständlich werden Mädchen auch an den folgenden Trainingstagen der Junioren – jeweils Montag von 18.15 bis 19.45 Uhr – in der Lindenfeldsporthalle herzlich willkommen geheissen)!

Die Ausrüstung besteht aus Hallenschuhen und einer Sportbekleidung – die Stöcke werden zur Verfügung gestellt.

Douchen und Unkleiden in den Garderoben der Sporthalle Lindenfeld.

Was kostet dieser Spass ? Nichts ! Schnuppern ist gratis !

Was ist Landhockey ? Eine Mannschaftssportart mit Stock und Ball im Sommer auf dem Naturrasen oder Kunstrasen – im Winter in der Halle, wie zB. Sporthalle Lindenfeld.

Es wird mit speziellen Landhockeystöcken aus Holz oder Kunststoff und einem weissen oder farbigen Ball auf zwei Tore gespielt. In der Halle sind es 5 Feldspieler und 1 Torwart – auf dem Rasen sind es 10 Feldspieler und 1 Torwart.

Warum werden für dieses Schnuppertraining speziell die Mädchen angesprochen?

Landhockey ist nicht mehr nur eine Männerdomäne ! Frauen- und Mädchenteams nehmen an den jeweiligen nationalen und internationalen Meisterschaften und Titelkämpfen teil. Nebst den Juniorenmannschaften der C-Junioren (10-12 jährig) und D-Junioren (6-9 jährig), die in gemischten Teams antreten können, gibt es auch reine Mädchenteams bei den Junioren B (ab Jahrgang 88) + A (ab Jg. 85). Daneben bestehen auch Frauentteams in der Nationalliga A, B und 1. Liga, wo die Mädchen ihre Hockeykarriere fortsetzen können.

In Burgdorf wird seit 1928 Landhockey gespielt. Eine Herrenmannschaft spielt zurzeit in der 1. Liga (Feld) und 3. Liga (Halle) und ein Frauenteam in der 1. Liga (Halle). Zudem nehmen im Sommer und im Winter je ein Team der Junioren C + D an den jeweiligen Meisterschaften teil.

Ein grosser Erfolg im Juniorenbereich war die Hallenmeisterschaft 2003/04, wo die Junioren D den 3. Schlussrang an der Schweizermeisterschaft erreichten ! Ein Juniorenspieler der HS Burgdorf schaffte es auch schon zu Spitzenplätzen – in die Nati A (HC Olten) und später einige Zeit in der Nationalmannschaft – HP. Lysser.

International spielen die Männer seit 1928 und die Frauen seit 1972 an olympischen Spielen.

Führende Nationen sind: Deutschland (Olympiasieger 04 – Damen), Holland, England Spanien, Australien (Olympiasieger 04 – Herren), Pakistan, Indien, Korea, Neuseeland, Argentinien.

Die Schweiz befindet sich zurzeit auf Rang 33 der Weltrangliste – beste Platzierung 1999 war der 16. Rang.

Das sind alles Gründe um bei einer Randsportart, die Landhockey unweigerlich ist, mitzumachen - speziell aber in einem Mädchenteam und deshalb hier nochmals unser Aufruf:

HOCKEY - WEIL ICH EIN MÄDCHEN BIN !

Schnuppern in Sportart mit Köpfchen

In der Sporthalle Lindenfeld führten die Nationalspielerinnen Fabienne Ehrler und Linda Hauser (beide Rotweiss Wettingen) ein Schnuppertraining für Neulinge durch und gaben Tipps an die Juniorinnen der Hockey-Sektion Burgdorf.

In der Sporthalle Lindenfeld führten die Nationalspielerinnen Fabienne Ehrler und Linda Hauser (beide Rotweiss Wettingen) ein Schnuppertraining für Neulinge durch und gaben Tipps an die Juniorinnen der Hockey-Sektion Burgdorf.

Landhockey ist Kopfsport . So die Kernaussage der Nationalspielerin Fabienne Ehrler . Zusammen mit Teamkollegin Linda Hauser hat sie beim Schnuppertraining speziell für Mädchen die ersten Schritte in diese nicht so einfache Sportart vermittelt. Landhockey besteht aus vielen Regeln und ist technisch sehr anspruchsvoll. Das Problem ist , dass man nach einem halben Jahr noch gar nichts kann. Erst nach etwa zwei Jahren kann man es. Schwer ist es, den der Ball mit de schmalen Keule zu führen und nur auf einer Seite spielen zu dürfen.

Geduld von Seiten der Kinder ist da einerseits gefragt. Andererseits ist es die schwere Aufgabe der Trainer, Neulinge in der Sportart zu halten. Mit gleichem System, wie es das Duo von Wettingen am Schnuppertraining angewandt hat: Grundtechnik in Spiele integrieren und nie Langweile aufkommen lassen. Dazu kommt, dass man nicht ständig korrigieren soll. Schliesslich gilt es Freude zu wecken. Dies gelingt mit spielen am besten. So haben die Nationalspielerinnen den schnuppernden Mädchen, aber auch dem bestehenden Nachwuchs, zwar die richtige Handhabung des Stockes, die Ballabgabe und- Annahme vermittelt- jedoch immer in spielerischer Art und Weise. Den Kindern gefiels.

Die Konkurrenz im Sport ist gross, die Landhockeyaner müssen sich viel einfallen lassen, um den Nachwuchs für ihre Sportart zu begeistern. Die Idee mit dem Schnuppertraining für Mädchen beispielsweise findet Ehrler super. Da stellt sich die Frage gar nicht erst, weshalb sie da als Ein-Tages-Trainerin mitmacht. *Es klingt blöd, aber wir sind bestrebt, neue Gegnerinnen aufzubauen. Wir müssen Sorge tragen zu unserem Sport.“

Burgdorfer Tagblatt

Vorschau Hallenmeisterschaften

Die verschiedenen Teams der Hockey-Sektion Burgdorf werden in den folgenden Ligen antreten:

Herren: 2. Liga, Frauen: 1. Liga, Junioren C/S + D/S.

Die Gegner in diesen Meisterschaften sind.

- Herren: HC Steffisburg, HC Wettingen, Rotweiss Wettingen 1+2, GC Zürich.
- Frauen: Basler HC, HAC Lugano, Luzerner SC, Red Sox Zürich, Black Boys Genf.
- Junioren C/S: Basler HC, Berner HC, YB, PHC Erlach, Black Boys Genf, Servette Genf, Urania Genf, Stade Lausanne, HAC Lugano, Luzerner SC, HC Olten, HC Steffisburg, HC Wettingen, Rotweiss Wettingen, GC Zürich, Red Sox Zürich.
- Junioren D/S: Basler HC, Berner HC, PHC Erlach, Servette Genf, Urania Genf, Stade Lausanne, Luzerner SC, HC Olten, Rotweiss Wettingen, GC Zürich.

Bei den Juniorenmeisterschaften werden regionenweise Vorrunden durchgeführt. Die erstplatzierten treffen dann in der Finalrunde aufeinander.

Zu den Daten:

- Herren: 2. Liga Vorrunde, Sonntag, 12.12.04 in Steffisburg
Rückrunde, Sonntag, 06.02.05 in Wettingen
- Frauen: 1. Liga Vorrunde, Sonntag, 12.12.04 in Bern
Rückrunde, Sonntag, 06.02.05 in Basel
- Junioren C/S Mitte Zwischenrunde, Sonntag, 09.01.05 in Burgdorf
Klassierung, Sonntag, 06.03.05 ev. in Burgdorf
- Junioren D/S Mitte Zwischenrunde, Sonntag, 16.01.05 in Bern
Klassierung, Sonntag, 13.03.05 in ??

Diese Spiele der Hallenmeisterschaften werden alle in Turnierform an ganztägigen Anlässen durchgeführt und entscheiden über die weiteren Klassierungen und den Schlussrang in der Schweizermeisterschaft Halle 05. Wir wünschen allen Teams der Hockey-Sektion Burgdorf viel Erfolg in ihren jeweiligen Meisterschaften.

Turnier in Aalen 05. – 07. November 2004

Am Freitagnachmittag reisten die Herren- und Damenmannschaft nach Aalen D an ein Turnier. Nach langer Reise kamen wir gut am Ziel an. Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten, genossen wir ein feines Nachtessen beim Griechen. Ein paar von uns besuchten anschliessend ein Pub. Am Samstagmorgen waren alle frisch und munter um 09.00 Uhr in der Halle anzutreffen. Die Herren hatten um 09.30 Uhr ihr erstes Spiel. Als Verstärkung im Tor half ihnen Trix aus. Die „blöde Schnitte“ leistete grossartiges, musste sie doch doppelt so viele Matches bestreiten wie wir.

1. Match Herren: HSB – Suebia Aalen 1:0 Die Herren spielten sehr gut. Zuerst fürchteten wir uns, da die Aalener mit doppelt so vielen Spielern erschienen. Aber alles ging gut.

Damen: HSB – Pilsen Litice 0:2 Die Tschechinnen schenkten uns Süssigkeiten aber sonst verschenkten sie nichts und gewannen mit 2 Toren.

2. Match Herren HSB – Schwarzwald Elche 1:4;
Damen: HSB – Normannia Gmünd 0:3

Sowohl bei den Herren wie bei den Damen machte sich bereits die Müdigkeit breit. Die Damen hatten zuwenig Anspielmöglichkeiten und zeigten zuwenig Spontaneität. Die Herren hatten keinen Auswechslungsspieler.

Am Nachmittag hatten wir eine grosse Pause. So beschlossen einige Frauen die Stadt zu erkunden. Bald schon winkten uns feine Likörfaschen zu. Wir konnten nicht widerstehen und eilten ins Hotel wo wir die Flüssigkeit probieren mussten. So gestärkt marschierten wir zurück in die Halle um den letzten Match des Tages in Angriff zu nehmen

3. Match Herren HSB – Bad Old Onkels 1:6;
Damen HSB – Kupferdreh Essen 0:4.

Die Damen verwendeten eine neue Taktik. Uschi im Sturm dafür Maya in der Verteidigung. Es lief besser, trotzdem verloren wir. Die Essener gaben uns dafür etwas Selbstgebrautes. Im Herrenmatch staunte man über Onkel Ritchi. Er ist der „kräftigste Mann aus Wien“. Er kam rein schoss ein Tor und ging wieder hinaus.

Und dann hatten wir Feierabend. Nach der warmen Dusche im Hotel, fuhr uns Stö zum Partylokal. Jeder konnte sich am Buffet bedienen mit warmen und kaltem Essen. Anschliessend wurde die Tanzfläche eröffnet und wer noch keine müden Beine hatte, konnte abtanzen. Schon bald wurde die erste Runde „U-Boot“ offeriert. Einige von uns wagten sich nicht mehr zu Fuss ins Hotel, so bestellte uns unser Pate ein Taxi damit wir heil ins Hotel kamen.

Zum Glück mussten wir am Morgen nicht allzu früh aufstehen. Nach dem Frühstück und einigen Kopfwehtableten ging's wiederum in die Halle. Noch ein Match war zu bestreiten.

4. Match Herren: HSB - Wuppertal 1:1; Damen HSB – Red Sox Zürich 0:4. Guter Seitenwechsel doch der Abschluss fehlte. Red Sox machte absichtlich viel „Fuss“. Dafür gab's ein Säckchen Schweizer Spezialitäten. Die Herren waren bis zur letzten Sekunde mit einem Tor in Führung. Wir wollten schon eine Welle machen aber dann gab's leider kurz vor dem Ende noch ein Tor.

Nach der warmen Dusche in der engen Garderobe assen wir noch eine Kleinigkeit. Zum Abschluss erhielten wir von Aalen für beide Teams ein eingerahmtes Mannschaftsbild. Das hat uns sehr gefreut. Nachdem wir uns bei den Gastgebern verabschiedet hatten, besonders unsere Jungs von den deutschen Mädels, fuhr unser Chauffeur der Heimat zu.

Unser Dank gilt Stö der uns gut und sicher chauffierte und alles organisiert hatte. Und danke an allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die dazu beitrugen dass die HSB wiederum um einige Erinnerungen reicher wurde.

Endstand Damen:

1. HTC Kupferdreh Essen 11:3 10
2. Normannia Gmünd 7:4 9
3. TJ Pilsen Litice 4:3 5
4. Red Sox HC Zürich 6:6 4
5. HS Burgdorf 0:12 0

Endstand Gruppe I:

1. Bad Old Onkels 15:7 10
2. Schwarzwald Elche 14:6 10
3. HS Burgdorf 4:12 4
4. HC Suebia Aalen 10:9 3
5. ETG Wuppertal 6:15 1

Gruss Bäzi

BURGDORFER TAGBLATT ade !

Als vor nicht allzu langer Zeit die täglichen Auflagen des BT auf Dienstag/Freitag (Grossauflage Mittwoch) reduziert wurden, konnte der geneigte (Burgdorfer-) Leser „den Braten schon riechen“ !

Wenn der Berichtstatter der BZ (St. Künzi) jetzt schreibt, „der Deal ist perfekt“ (Zitat), dann ist es für mich und andere auch, als Abonnent der „mehr als 170 Jahren alten Stadtzeitung“, eher ein ‚Sudden Death‘ (plötzlicher Tod), um auch einen englischen Ausdruck zu verwenden.

Und wo bleibt hier die Reaktion dieser STADT, auf das sterben ihrer ‚Stadtzeitung‘ ?

Für einen kleinen Verein einer Randsportart, wie es das Landhockey nun einmal ist, ist es enorm wichtig, in der Lokalpresse präsent zu sein. Wenn sich die HS Burgdorf alle erdenkliche Mühe gibt, auch Junioren zu rekrutieren, so fehlt ihr jetzt ein wichtiges Hilfsmittel !

Mit Herrn Robert Kucera und seinem Team (Sportredaktion), hatten wir Leute um uns, die uns beraten haben und unsere Berichte ins rechte Licht rücken konnten. Speziell Herrn Kucera möchte ich hier „merci viu mou, Röbi u ä gueti Zuekunft“, sagen !

Ich bin kritisch, ob das neue Erscheinungsbild „Aemme Zytig – Burgdorfer Tagblatt“ als Gratis-Wochenblatt nur annähernd an die Qualität des ‚alten BT‘ herankommen wird.

Frau Rita Brodmann, als Verantwortliche der ‚neuen Zeitung‘ soll gesagt haben, dass sie das Sportangebot in der ‚Aemme Zytig‘ erweitern werde ?

Für uns und alle andern Sportvereine in der Region, wäre demnach das neue Erscheinungsbild von grosser Wichtigkeit. Eine Kontaktsuche zur neuen (Wochen-) Zeitung ist also auch für uns ein muss.

Eine Alternative wäre nur die „Mittelland-Zeitung“ mit Sitz in Solothurn, die aber in der Region Burgdorf eher selten gelesen wird.

Ob aber „der Deal perfekt ist“, wie die BZ schreibt, wage ich aus meiner Sicht zu bezweifeln.

Nun, hoffen wir als bisherige Mitarbeiter und Berichtstatter des ‚BT‘, der regionalen Sportanlässe, dass auch in Zukunft etwas zu schreiben, resp. zu lesen sein wird über unsere verschiedenen Sportarten, wo auch immer !

Urs der
Schreiber

Die Redaktion

Die Redaktion:	Silvia Habegger Brittermatte 3418 Rüegsbach 034 /461 51 53 sili.steve@bluewin.ch
Adressenänderungen:	Hockey Sektion Burgdorf Postfach 1213 3401 Burgdorf
Erscheint:	vierteljährlich
Redaktionsschluss:	der 1. des jeweiligen Monats (März, Juni, September, Dezember)
Auflage:	160 Stück
Internet Adresse:	www.hs-burgdorf.ch

Vorrunde Junioren D Standard vom 28.11.04

Die Junioren D spielten am 28. November bereits ihre Vorrunde zur Schweizermeisterschaft der Klasse Standard. An diesem Turnier ging es darum, möglichst gut ab zu schneiden um sich für die Zwischenrunde der ersten 5 Mannschaften zu qualifizieren. Man musste also den 1. Platz erreichen um ein annähernd gutes Resultat wie im letzten Winter erreichen zu können.

Das erste Spiel gegen den Berner HC startete sehr ausgeglichen. Als Bern einen Penalty zu gesprochen bekam, wurde Sämi Zbinden bereits nach 2 Minuten in seinem ersten Spiel als Torwart getestet. Leider hatte der Spielerr der Berner das Glück auf seiner Seite und schoss das 1:0 für den Berner HC. Doch unsere Jungs und Mädchen gaben nicht auf und konnten immer mehr Spielanteile gewinnen. Sie erzielten bereits kurz nach dem 1:0 den Ausgleichstreffer zum 1:1. Sie gaben das Spiel nicht mehr aus ihren Händen und schossen noch 2 weitere Tore zum 3:1 Schlussresultat für die HSB.

Der Grundstein für einen guten Turnierverlauf war gelegt. Im zweiten Spiel traf man auf HC Olten. Unser Team konnten von beginn weg das Spiel nach ihrem belieben führen. Das Spiel der Burgdorfer gefiel durch schöne Angriffskombinationen und einer soliden Abwehrleistung. Die folge waren Tore in regelmässigen Abständen was schlussendlich zum Schlussresultat von 9:0 zu unseren Gunsten führte. Man versuchte durch pausieren lassen der stärksten Spieler, die gegnerische Mannschaft nicht zu stark zu überrollen. Erfreulicher Weise stellten wir aber fest, das unser Team aber nach wie vor dominant war und durch gutes Zusammenspiel immer noch spielbestimmend war.

Mit einem Bein war das Zwischenziel, den 1. Gruppenplatz zu erlangen, erreicht. Man musste aber das 3. Spiel auch noch für sich entscheiden können um ganz sicher zu sein. Der Gegner hiess Erlach. Man vermochte sich nochmals zu steigern und setzte einige Erkenntnisse aus den vorhergegangenen Spielen erfolgreich um. Es wurden härtere und schnellere Bälle gespielt, hier ein Pass da noch ein Pässchen und Tor. Man erkannte ein stark verbessertes Stellungsspiel, freilaufen und ganz einfach Freude am spielen. Somit überrascht das Endresultat von 8:0 zu unseren Gunsten nicht.

Als Gruppenerster mit dem Punktemaximum und einem Torverhältnis von 20:1 erreichten unsere jüngsten Junioren die nächste Runde. Da es nur noch alle Gewinner der Vorrunden geschafft haben sich zu qualifizieren, wird es sicher nicht einfach die Finalrunde zu erreichen. Aber nach dem gesehenen am Sonntag kann man doch zuversichtlich sein, das dieses Team Möglichkeiten hat, ganz vorne mit zu spielen.

Wir freuen uns auf jeden Fall bereits heute auf die nächste Runde.

Stö

Es spielten: Samuel Zbinden, Patrick Zurbuchen, Stefan Beck, Timo Schüle(2), Rachele Zürcher(4), Robin Zurbuchen, Serge Zürcher, Dominic Hess(14), Jan Bracher